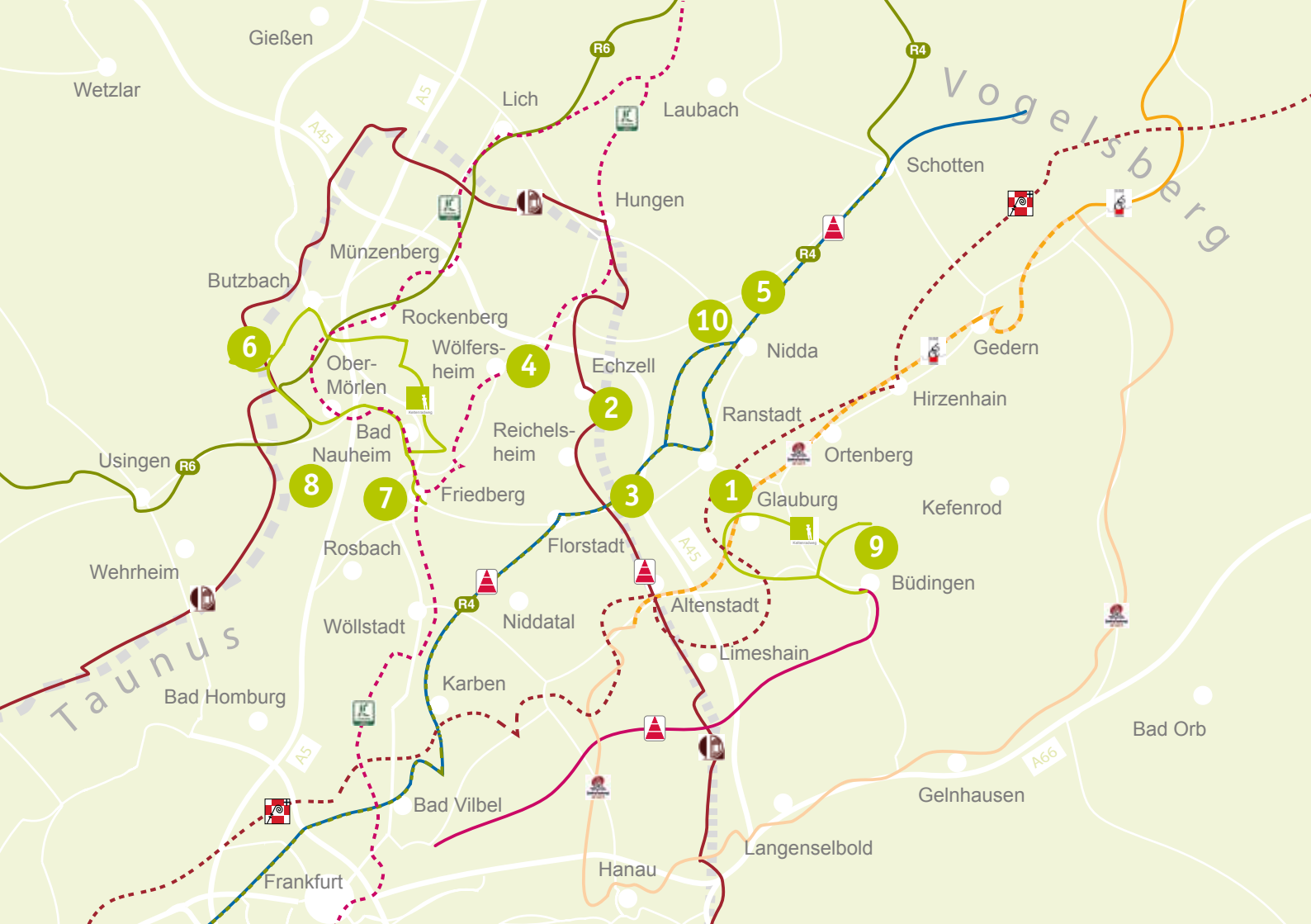


# Natur. Erlebnis. Wetterau


















Reizvolle Landschaften und  
sanfte Natur

  
**Wetteraukreis**  
*gold. richtig.*





## Erläuterungen

	Parken
	Bahnhof
	Bushaltestelle
	Radweg
	Tipps
	Sehenswertes in der Nähe
	Wetterauer Landgenuss
	Vulkanradweg
	BahnRadweg Hessen
	Keltenradweg
	Bonifatius-Route
	Deutscher Limes-Radweg
	Regionalparkroute
	Lutherweg
	Hessischer Radfernweg R4
	Hessischer Radfernweg R6
	UNESCO-Welterbe Limes

## Inhaltsverzeichnis

	Herzlich Willkommen	03
	Die Nidderauen von Stockheim	04
	Rund um das Bingenheimer Ried	06
	Nachtweid von Dauernheim und Mähried von Staden	08
	Fruchtbare Böden rund um die „Wetterauer Seenplatte“	10
	Die Magerrasen bei Nidda	12
	Hinauf auf den Hausberg bei Butzbach	14
	Kirschen in Ockstadt	16
	Rund um den Winterstein im Taunus	18
	Unterwegs in Büdingen	20
	Der Kurpark von Bad Salzhausen	22
	TourismusRegion Wetterau	24
	Aktiv für die Wetterauer Naturschätze	26
	Die Wetterau – von Natur aus lecker.	27
	Weitere Tipps und Adressen	28
	Impressum	30






Sanft eingebettet zwischen Taunus und Vogelsberg, nördlich der Mainmetropole Frankfurt, erstrecken sich die Wetterauer Naturlandschaften. Sie sind facettenreich und bieten beste Möglichkeiten, spezielle Tier- und Pflanzenarten – darunter viele Raritäten – hautnah zu erleben. Jeder einzelne Lebensraum hat seinen ganz eigenen Reiz und lädt ein zum Erholen und Aktiv sein.

Die Lebensadern der Wetterau sind Flüsse wie Wetter, Horloff, Nidda, Nidder, Seemenbach. Sie machen die Region zu einer bedeutenden Auenlandschaft im Herzen Europas („Au-

enverbund Wetterau“). Die zentrale Wetterau wird wegen ihrer fruchtbaren Lössböden seit jeher auch als Kornkammer geschätzt. Die sanften Hügel des westlichen und östlichen Kreises weisen die größten hessischen Bestände an Streuobstwiesen auf. Sie liefern nicht nur regionstypischen Apfelwein, sondern sind auch Lebensraum für bis zu 5.000 Tier- und Pflanzenarten. Hier findet man wertvolle Magerrasen, die durch Schafbeweidung offen gehalten werden. Hinzu kommen ausgedehnte Wälder, weitläufige Parkanlagen und das Salz, das über viele Jahrhunderte Reichtum in die Region brachte.

 **Unser Tipp:**

Verknüpfen Sie Ihren Ausflug in herrliche Naturlandschaften mit einer Rad- oder Wandertour auf gut ausgebauten, beschilderten Routen. Entdecken Sie kulturelle Besonderheiten am Wegesrand und genießen Sie regionale Produkte in den Betrieben des Wetterauer Landgenusses und bei den Direktvermarktern der Wetterau.

Wir wünschen viel Spaß beim Entdecken!

## Die Nidderauen von Stockheim

Unweit des berühmten Glaubergs bieten die Nidderauen bei Stockheim und Effolderbach einen Hauch von Wildnis: Urwüchsige Heckrinder, Abbildzuchtungen des Auerochsen, ziehen als Herde durch die offene Grünland-  
aue. Sie leben hier fast wie Wildtiere, bekommen ihre Kälber unter freiem Himmel und verbringen das ganze Jahr im Freien.

Die imposanten Heckrinder sind wichtige Landschaftspfleger in den renatu-

rierten Feuchtwiesen. Mit der Beweidung halten sie die Landschaft offen, schaffen ein wertvolles Mosaik aus hohem und niedrigem Bewuchs und hinterlassen Trittspuren, in denen Wiesenvögel Nahrung finden. Zahlreiche Tier- und Pflanzenarten sind dadurch zurückgekehrt. An den Wasserflächen lassen sich Weißstorch, Bekassine, Graugans, Kiebitz und Knäkente beobachten.

Weitläufig eingezäunt, können die Tiere gut von drei eingerichteten Erlebnis-Rundwegen oder dem Vulkanradweg bzw. BahnRadweg Hessen aus betrachtet werden. Aussichtsplattformen laden zur Rast und Tierbeobachtung ein, großformatige Tafeln informieren über die Artenvielfalt.

## Anfahrt & Parken

- P Ortenberg-Effolderbach, Sportplatz (Konradsdorfer Straße)
- P Glauburg-Stockheim, Kläranlage
- Bahnhof Glauburg-Stockheim
- Vulkanradweg/ BahnRadweg Hessen, Keltenradweg Ost

## Tipps

- Biberspuren an den Ufern der Nidder
- Rundwege durch die Nidderauen mit Infotafeln und Wegweisung

## Sehenswertes in der Nähe

- Archäologisches Landesmuseum Hessen: Keltenwelt am Glauberg, [www.keltenwelt-glauberg.de](http://www.keltenwelt-glauberg.de)
- Modellbahnhof Stockheim, [www.modellbahnhof-stockheim.de](http://www.modellbahnhof-stockheim.de)
- NABU-Haus an den Salzwiesen in Selters, [www.nabu-ortenberg.de](http://www.nabu-ortenberg.de)
- Route „Landschaftsgeschichte“, Pavillon „Schaf & Landschaft“ am Glauberg
- Natura Trail „Rund um den Glauberg - Vom Keltenschatz zu den Naturschätzen der Nidderauen“
- Pilgern: Bonifatius-Route

## Wetterauer Landgenuss

- Bistro in der Keltenwelt am Glauberg, Am Glauberg 1, 63695 Glauburg-Glauberg, Tel. 06041 8233016, [www.keltenwelt-glauberg.de](http://www.keltenwelt-glauberg.de)



## Rund um das Bingenheimer Ried

Das Bingenheimer Ried, in der Horloffau zwischen Echzell und Reichelsheim gelegen, hat sich seit seiner Ausweisung als Naturschutzgebiet (1985) landesweit zu einem der wichtigsten Feuchtgebiete entwickelt. Als Kern des „Auenverbundes Wetterau“ stellt es ein Drehkreuz für Zugvögel aus Skandinavien und Sibirien dar. Große Schwärme von Kranichen, Watvögeln und Gänsen lassen sich hier nieder.

Während der Brutzeit wird das Wasser aufgestaut, sodass eine große, flache Wasserfläche entsteht. Hier fühlen sich alle in Hessen vorkommenden Entenarten wohl, gut zu beobachten sind die Löffel-, Schnatter- und Krickenten. An warmen Frühlingsabenden sind die Quaker kaum zu überhören. Der Kleinste ist der lauteste: Der Laubfrosch. Zwölf weitere Amphibienarten leben im Ried, darunter auch die besonders seltene Knoblauchkröte.

Die Pflege der Landschaft wird auch hier von Rindern erledigt. Das Bingenheimer Ried ist für Besucher gut erschlossen: Über drei Beobachtungsstände ist es einsehbar. Nahe Echzell-Gettenau liegt ein barrierefreier Aussichtspunkt. Entlang des ausgewiesenen Weges beschreiben zahlreiche Tafeln und Audio-Informationen die Tierwelt im Ried.



## Anfahrt & Parken

- P Eczzell-Gettenau (Wiesengasse)
- P Bingenheim, Sportplatz
- P Reichelsheim-Heuchelheim, Friedhof
- Bahnhof Gettenau-Bingenheim
- Bushaltestellen Gettenau-Bingenheim oder Reichelsheim-Heuchelheim
- Deutscher Limes-Radweg/ Regionalpark Limesroute
- Auenland - Rad- und Wanderroute im Horloff- und Niddatal

## Tipps

- Froschkonzert an warmen Frühlingsabenden
- Kranichrast im Frühjahr und Herbst

## Sehenswertes in der Nähe

- Führungen mit NABU-Bingenheim, [www.nabu-bingenheim.de](http://www.nabu-bingenheim.de)
- „Römisches Eczzell“ im Museum Eczzell, [www.hgv-eczell.de](http://www.hgv-eczell.de)
- Naturschutzgebiet „Teufel- und Pfaffensee“
- Wetterauer Seenplatte [www.wetterauer-seenplatte.de](http://www.wetterauer-seenplatte.de)
- Eczeller Wald mit zahlreichen Hügelgräbern





## Nachtweid von Dauernheim und Mähried von Staden

Beinahe ein alltägliches Bild sind heute die durch die Feuchtwiesen staksenden Weißstörche an der Nidda. In der Grünlandau zwischen Ranstadt-Dauernheim und Ober-Florstadt ist der Vogel gleich auf mehreren Horsten beim Brutgeschäft zu beobachten.

Der Weißstorch hat eine echte Erfolgsgeschichte geschrieben: Noch in den 1980er Jahren in der Wetterau ganz ausgestorben, hat die Art die Landschaft seit 1993 wieder entdeckt und sich der Bestand nach der Renaturierung der Flüsse und Auen so gut erholt, dass schon 2016 so viele Exemplare zu zählen waren, wie zuletzt um 1900.




Eher versteckt im Morast der Wiesengräben lebt in der „Nachtweid von Dauernheim“ der Schlammpeitzger, eine typische Fischart der Auen, angepasst an den Wechsel aus Hochwasser und Trockenheit.

Eine Besonderheit des „Mährieds von Staden“ ist der Blütenreichtum im Sommer. An einigen Stellen blüht hier sogar die sehr seltene Pracht-Nelke. Vom Beobachtungsstand lassen sich Vogelarten wie Kiebitz und Großer Brachvogel gut beobachten.

Die Niddaauen sind bestens per Rad erreichbar, in Florstadt-Staden kreuzen mehrere überregionale Radwege. Aussichtsplattformen laden ganzjährig zum Beobachten mit dem Fernglas ein, großformatige Tafeln informieren über die typische Flora und Fauna.

Die neu konzipierte Rad- und Wanderoute Auenland informiert über die natürlichen Besonderheiten.

## Anfahrt & Parken

-  · P Florstadt-Staden, Sportplatz (Parkweg)
- P Ranstadt-Dauernheim, Bürgerhaus
- P Ober-Florstadt, Bürgerhaus
-  · Bushaltestelle Florstadt-Staden, Am Park
-  · Regionalpark Niddaroute/ Hessischer Radfernweg R4
- Deutscher Limes-Radweg/ Regionalpark Limesroute
- Auenland - Rad- und Wanderroute im Horloff- und Niddatal

## Tipps

- Beobachtung des Weißstorchs
- Erfrischen am „Sauerbrunnen“ in Florstadt-Staden

## Sehenswertes in der Nähe

- „Klein-Venedig“ mit Seufzerbrücke, Schloss Ysenburg, Löw`schem Schloss, Herrngarten in Florstadt-Staden, [www.florstadt.de](http://www.florstadt.de)
- Radtour „Florstädter Stern“, [www.florstadt.de](http://www.florstadt.de)
- Wehrkirche und 100 historische Felsenkeller, Ranstadt-Dauernheim
- Erlebniswelt Mühlen, Ranstadt-Dauernheim, [www.ranstadt.de](http://www.ranstadt.de)

## Wetterauer Landgenuss

- Hotel Restaurant Café Schloss Ysenburg, Parkstraße 20, 61197 Florstadt-Staden, Tel. 06035 96760, <https://schloss-ysenburg.net>





## Fruchtbare Böden rund um die „Wetterauer Seenplatte“

Die Wetterau ist eine der ältesten Kulturlandschaften Europas. Aufgrund der fruchtbaren Lössböden und des günstigen Klimas besiedelte der Mensch den Landstrich schon früh und brachte vor rund 7.000 Jahren seine Saat aus. Als Kornkammer wurde die Wetterau von den Römern geschätzt und mit dem Limes geschützt.





Heute fährt die moderne Landwirtschaft hier Spitzenernten bei Weizen

und Zuckerrüben ein. Seit Beginn des Ackerbaus ist die Landschaft weitgehend offen. Ideale Bedingungen für Feldlerche und Rebhuhn.

Vor rund 1,2 Millionen Jahren sah das noch ganz anders aus: Im Horloffgraben wuchsen dichte Wälder, die sich später als Braunkohle ablagerten. Zunächst im Untertagebau, später dann im Tagebau, wurde die Kohle abgebaut und im Kraftwerk in Wölfersheim zur Stromproduktion ver-

brannt. Der Kohleabbau wurde Ende der 1980er Jahre eingestellt, zurückgeblieben sind wassergefüllte Tagebaugruben, die teils als Naturschutzgebiet (Teufel- und Pfaffensee bei Reichelsheim-Weckesheim), teils als Freizeitgebiet (Wölfersheimer See) weiter bestehen - die sogenannte Wetterauer Seenplatte.

## Anfahrt & Parken

-  · P Wölfersheim-Geisenheim, Hochseilgarten
- P Reichelsheim-Heuchelheim, Friedhof
-  · Bahnhof Wölfersheim
-  · Bushaltestelle Wölfersheim-Geisenheim
-  · Radrouten Wetterauer Seenplatte Nord/ Süd
- Deutscher Limes-Radweg/ Regionalpark Limesroute

## Tipps

- Gelbe Rapsfelder im April und Mai, beste Zeit für Landschaftsfotografen
- Rosenblüte in Steinfurth im Juni
- Regionale Produkte der Wetterauer Landwirtschaft:
  - Betriebe des Wetterauer Landgenuss
  - Wetterauer Direktvermarkter

## Sehenswertes in der Nähe

- Wölfersheimer Energiemuseum, [www.woelfersheim.de](http://www.woelfersheim.de)
- Wetterauer Seenplatte, [www.wetterauer-seenplatte.de](http://www.wetterauer-seenplatte.de)
- Rosenmuseum Steinfurth, <http://rosenmuseum.com>
- Pilgern: Lutherweg 1521

## Wetterauer Landgenuss

- Das Hermanns, Römerstraße 1a, 61200 Wölfersheim, Tel. 06036 988750, [www.das-hermanns.de](http://www.das-hermanns.de)
- Gastwirtschaft & Metzgerei „Zur Linde“, Obbornhofener Straße 17, 61200 Wölfersheim-Wohnbach, Tel. 06036 824, [www.linde-wohnbach.de](http://www.linde-wohnbach.de)



## Die Magerrasen bei Nidda




Sie sind eine Augenweide: Die Magerrasen mit Kartäuser-Nelken, Küchenschellen und Wilden Möhren. Sie wachsen auf steinigigen Kuppen und Hängen, meist an den Rändern der lößgeprägten Wetterau, dort, wo kein Ackerbau mehr möglich ist und schon seit Jahrhunderten Schafe gehütet werden. Mit der Beweidung blieben die Magerrasen frei von Bäumen und Sträuchern, ein großer Reichtum an

speziell angepassten Tier- und Pflanzenarten stellte sich ein.

Wertvolle Magerrasen werden über die „Schäfer- und Magerrasenroute Nidda“ (12 km) zwischen Eichelsdorf (Startpunkt) und Nidda (Endpunkt) verbunden. Die Wanderstrecke ist sehr abwechslungsreich und bietet viele schöne Ausblicke. Infotafeln erläutern die Historie der Schäferei und

ihren Beitrag zur Erhaltung von Biotopen und Pflanzenarten. Unterwegs können typische Magerrasenbewohner wie Zauneidechse, Schlingnatter, Feldgrille und Großer Perlmutterfalter entdeckt werden. Einen tiefen Blick in die Erdgeschichte erlaubt der Steinbruch Michel nau, der direkt am Weg liegt.

## Anfahrt & Parken

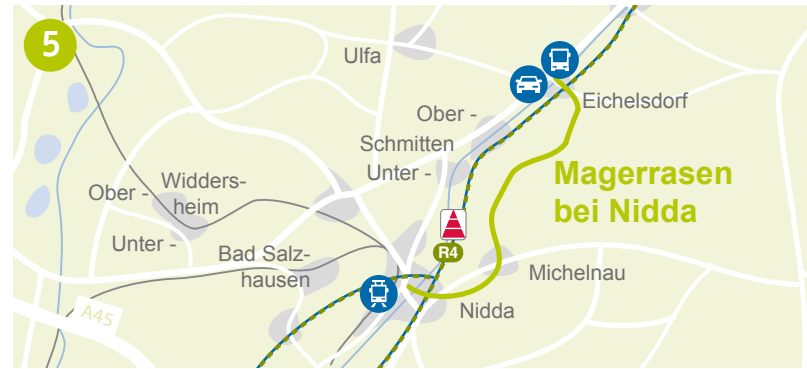
-  · P Nidda-Eichelsdorf, an B 455
-  · Bus-Linie VB 362/Vulkan-Express VB 93  
„Eichelsdorf, Bürgerhaus“, hier beginnt die  
„Schäfer- und Magerrasenroute Nidda“
-  · Regionalpark Niddaroute/ Hessischer Radfernweg R4

## Tipps

- Blühaspekte der Magerrasen im Sommer
- Gesang der Goldammer und Feldgrille bis in den August
- Steinbruch Michelnau, [www.steinbruch-michelnau.de](http://www.steinbruch-michelnau.de)

## Sehenswertes in der Nähe

- Altstadt Nidda, [www.nidda.de](http://www.nidda.de)
- Niddaer Heimatmuseum, [www.museum-nidda.de](http://www.museum-nidda.de)
- Grünanlage Johanniterpark mit -turm in Nidda
- Historischer Kurort Bad Salzhausen mit Trinkkuranlage, Gradierwerk, Wasserrad und Parkanlage  
<https://bad-salzhausen.de>



## Hinauf auf den Hausberg bei Butzbach

Der Aussichtsturm auf dem Hausberg (486 m) oberhalb des Butzbacher Stadtteils Hoch-Weisel bietet einen atemberaubenden Blick in die weite Ebene der Wetterau. Bei optimaler Sicht reicht der Blick bis in den Vogelsberg. Auf Panoramatafeln wird die umgebende Landschaft beschrieben. Richtung Südosten reicht der Blick zurück über den Waldrand nach Hoch-Weisel. Dort befinden sich



Relikte eines ganz besonderen Lebensraums, der sich kleinflächig auf kargen Böden entlang des östlichen Taunusrandes erhalten hat: Die Heide. Als Flora-Fauna-Habitat-Gebiet „Wacholderheide und Streuobstwiese bei Hoch-Weisel“, nach europäischem Recht unter Naturschutz gestellt, stechen die flächendeckend vorkommenden Wacholder sofort ins Auge. Auch heute noch weiden Schafe zur

Erhaltung der mageren Flächen und drängen damit aufkommenden Wald immer wieder zurück.

Neben vielen seltenen Pflanzenarten lebt hier eine beachtliche Anzahl an Heuschrecken und Schmetterlingen. Dazu kommen Waldeidechse, Schlingnatter, Wendehals oder Grünspecht.



## Anfahrt & Parken

-  · P im Wald, Butzbach-Hoch-Weisel, Verlängerung der Straße „Zum Hausbergturm“
-  · Deutscher Limes-Radweg, Keltenradweg West

## Tipps

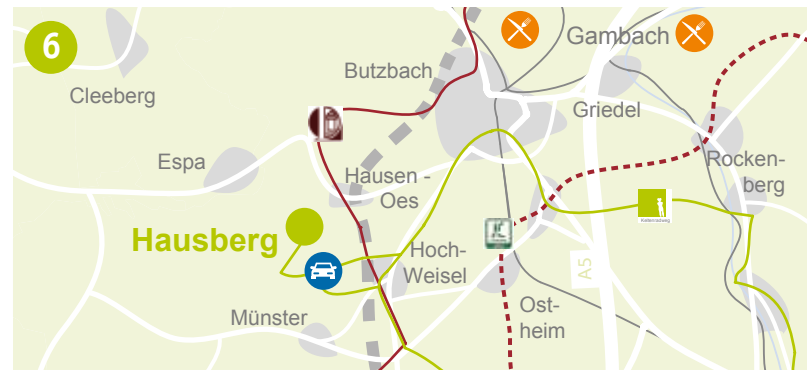
- Bestände an Esskastanien in der Dehl und am Taunusrand
- Blick auf die „Goldene Wetterau“ vor der Getreideernte vom Hausbergturm, [www.hausbergturm.de](http://www.hausbergturm.de)

## Sehenswertes in der Nähe

- Keltische Ringwallanlagen am Hausberg/Brüler Berg, erschlossen über den Keltenrundwanderweg der Stadt Butzbach, [www.ich-geh-wandern.de/der-keltenwanderweg-am-hausberg](http://www.ich-geh-wandern.de/der-keltenwanderweg-am-hausberg)
- UNESCO-Weltkulturerbe Limes: Museum der Stadt Butzbach, Limes-Wachturm auf dem Schrenzer Berg
- Altstadt Butzbach, [www.stadt-butzbach.de](http://www.stadt-butzbach.de)

## Wetterauer Landgenuss

- Altstädter Fischteich, Tobias Wagner, Bahnhofstraße 45, 35516 Münzenberg - Gambach, [www.altstaedter-fischteich.de](http://www.altstaedter-fischteich.de)
- Wetterauer Früchtchen Hofcafé, Straußwirtschaft, Hofladen Altstadt Feld 1, 35516 Münzenberg Tel. 06033 970325, <https://wetterauer-fruechtchen.de>



## Kirschen in Ockstadt

An die 42.000 Kirschbäume verwandeln im April den Friedberger Stadtteil Ockstadt in ein wahres Blütenmeer, ein Naturerlebnis besonderer Art. Viele alte, knorrige Hochstämme sind in den höheren Lagen noch erhalten, während weiter unten seit einigen Jahren mittel- und niedrigstämmige Bäume überwiegen.

Der Obstanbau spielte früher eine zentrale Rolle in der Versorgung der Landbevölkerung mit Lebensmitteln und Vitaminen. Rund um die Ort-



schaften entstanden teils geschlossene Gürtel aus Obstwiesen mit hochstämmigen Bäumen. Davon sind heute noch 200.000 im Wetteraukreis erhalten, wodurch er zu den Spitzenreitern in Hessen gehört. Die Obstwiesen mit den alten Hochstämmen sind der Lebensraum mit den meisten Tier- und Pflanzenarten. Regelmäßig lassen sich Steinkauz, Grünspecht oder Gartenschwanz beobachten.

Oberhalb des Kirschenbergs befindet sich ein ehemaliges Militärgelände,

das heute Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten der Magerrasen und Heiden ist. Zu beobachten gibt es hier Vogelarten wie Baumpieper, Neuntöter und Heidelerche oder Edelfalter wie Rotbraunes Ochsenauge.

Von der Höhe bietet sich ein schöner Blick auf Friedberg, die Wetterau und bis zum Hoherodskopf (764 m) im Vogelsberg.

## Anfahrt & Parken

-  · P Friedberg-Ockstadt, Bürgerhaus
- Parkmöglichkeiten in Friedberg-Ockstadt, Usinger Straße (oberhalb)
-  · Bushaltestellen Friedberg-Ockstadt

## Tipps

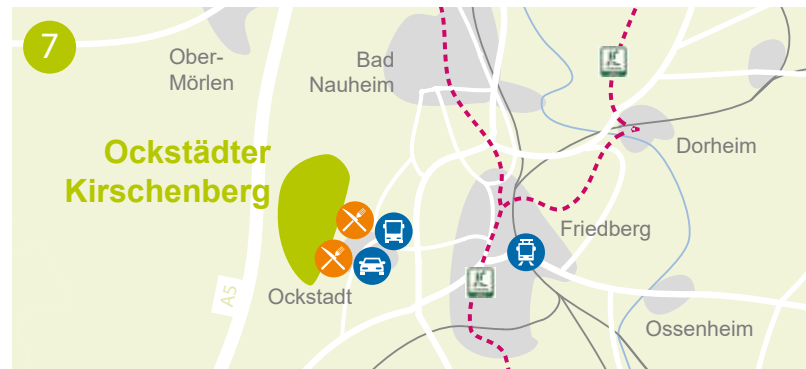
- Deutschlands stärkster Speierling, nahe des Wasserwerks, Usinger Straße
- Ockstädter Früchte zur Erntezeit im Direktverkauf, <http://direktvermarkter.wetterau.de>

## Sehenswertes in der Nähe

- Hollarkapelle, erinnert an das im 30-jährigen Krieg aufgegebene Dorf Hollar
- Quellwasserschwimmbad Ockstadt, [www.schwimmbad-ockstadt.de](http://www.schwimmbad-ockstadt.de)
- Altstadt Friedberg mit Burg, Stadtkirche, Judenbad und Wetterau-Museum, [www.friedberg-hessen.de](http://www.friedberg-hessen.de)

## Wetterauer Landgenuss

- Straußwirtschaft „Zum Gerippte“, Borngasse 30, 61169 Friedberg-Ockstadt, Tel. 06031 3009, [www.zum-gerippte.de](http://www.zum-gerippte.de)
- Edelobstbrennerei und Kelterei Weidmann & Groh, Ober-Wöllstädter-Straße 3, 61169 Friedberg-Ockstadt, Tel. 06031 770397, <https://weidmann-groh.de>



## Rund um den Winterstein im Taunus



Rund um den Winterstein-Taunuskamm erstrecken sich noch weite, zusammenhängende Waldflächen. Fingerhut blüht am Wegrand, in den schmalen und klaren Bächen tummeln sich die Larven des Feuersalamanders, und im Herbst ist das Röhren der Rothirsche weithin zu hören. Der Steinkopf (512 m) mit seinem markanten Fernmeldeturm ist bereits von weitem sichtbar, und vom benachbarten Winterstein (482 m) mit sei-

nem Aussichtsturm können Wanderer ein fantastisches Panorama über die nördliche Wetterau genießen. In diesen Wäldern hat die Europäische Wildkatze ein Refugium gefunden. Erst wenn es dunkel wird, durchstreift die Katze auf Mäusejagd ihr Revier. Ihr Vorkommen spricht für die hohe Qualität dieses Lebensraums, der aus naturnahem und strukturreichem Laubmischwald besteht. Sie sieht wildfarbenen Hauskatzen sehr

ähnlich, kann aber sicher am buschigen Schwanz mit den dunklen Ringen unterschieden werden.

Rund um den Winterstein erstreckt sich der Wildkatzen-Erlebnispfad (7 km), dessen Einstieg sich am Wanderparkplatz Winterstein befindet. An zehn Stationen kann das Leben der seltenen Katze zum Teil spielerisch nachempfunden werden.

## Anfahrt & Parken

-  • Bad Nauheim über Wintersteinstraße, Ober-Mörlen über Hasselhecker Straße zum Wanderparkplatz Winterstein, nahe Forsthaus Winterstein
-  • Deutscher Limes-Radweg

## Tipps

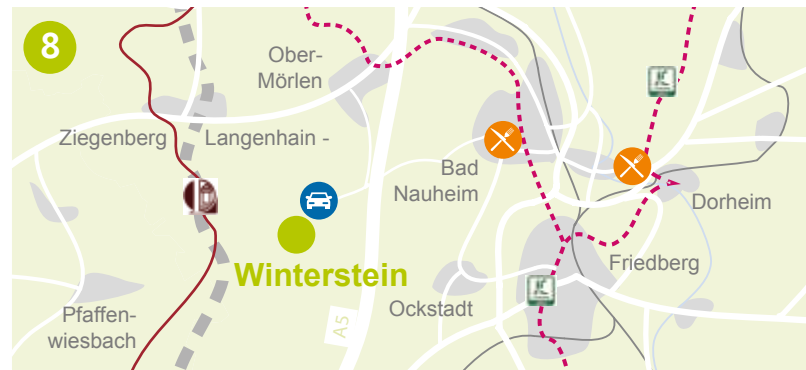
- Frühlingserwachen: Buschwindröschen und Spechttrommeln
- Färbung des Laubes und Pilze im Herbst
- Amphibienlehrpfad (4,4 km) am Eichkopf, Winterstein

## Sehenswertes in der Nähe

- UNESCO-Weltkulturerbe Limes: Limeserlebnispfad Hochtaunus, römischer Wachturm „Auf dem Gaulskopf“, Kapersburg und Kleinkastell Ockstädter Wald
- Sprudelhof, Gradierwerke und Parkanlagen in Bad Nauheim, [www.bad-nauheim.de](http://www.bad-nauheim.de)

## Wetterauer Landgenuss

- Das Brunnenwärterhaus, Am Sauerbrunnen 5, 61231 Bad Nauheim, Tel. 06032 8699777, [www.brunnenwaerterhaus.com](http://www.brunnenwaerterhaus.com)
- Ducky's Restaurant, Ludwigstraße 17, 61231 Bad Nauheim, Tel. 06032 7003188, [www.duckys-bad-nauheim.de](http://www.duckys-bad-nauheim.de)



## Unterwegs in Büdingen

Nördlich und östlich von Büdingen erstrecken sich große, zusammenhängende Buchenmischwälder. Ein Teil des Stadtwaldes wurde auf einer Fläche von 300 Hektar vom Wirtschaftswald abgegrenzt, um ihn für die Freizeit zu nutzen: Der Büdinger TraumWald im idyllischen Kälberbachtal. Eingebettet in herrliche Waldbestände befindet sich hier ein Wildpark. Dam- und Rothirsche sowie Mufflons leben in einem weitläufigen




Gehege und können von den Wegen aus gut beobachtet werden.

Der TraumWald bietet zahlreiche Erlebnisstationen wie einen Urwaldbereich, eine Streuobstwiese mit Freisitz und eine Bühne mit Spielwiese. Auf einem Waldsäugetier-Skulpturenpfad sind Tiere des Waldes dargestellt. Die Objekte können von Kindern beklettert werden.

Rund um Büdingen lohnt ein Blick auf die Gesteine. Der rote Sandstein aus den Steinbrüchen der Umgebung prägt das Stadtbild. Er wurde vermutlich auch zur Fertigung der Keltenfürst-Statue am Glauberg verwendet. Daneben finden sich hier auch Basalte. Besonders beeindruckend ist das Naturdenkmal „Wilder Stein“, ein Basaltschlot am südlichen Ortsrand mit einem schönen Blick auf Büdingen.



## Anfahrt & Parken

-  · P Büdingen „Wildpark“, Vogelsbergstraße Richtung Bindsachsen
-  · Bahnhof Büdingen
-  · Regionalparkroute Hohe Straße, Keltenradweg Ost

## Tipps

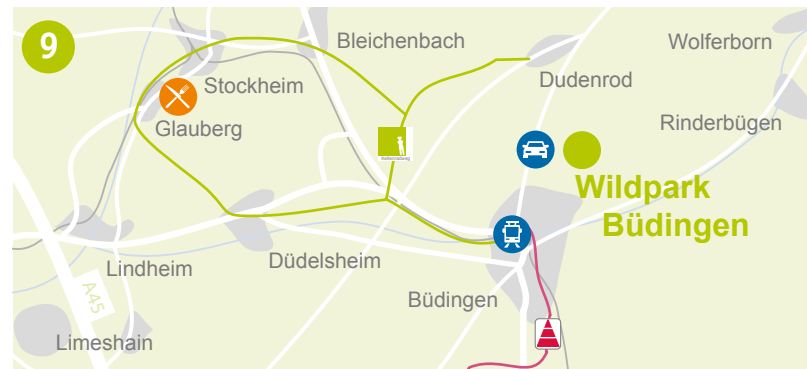
- Hirschbrunft im Wildpark erleben
- Stationen auf dem Waldsäugetier-Skulpturenpfad für Menschen mit Handicap geeignet (Brailleschrift), [www.wildpark-buedingen.de](http://www.wildpark-buedingen.de)
- Buchbare Familien- und Kinderführungen im TraumWald, z.B. „Wildpark-Safari“, Tel. 06042 4895
- Gesteinsexponate in Geologischer Skulpturengalerie (am Altstadt-Parkplatz Büdingen)

## Sehenswertes in der Nähe

- Altstadt Büdingen mit Schloss, Jerusalemer Tor und Garten Kölsch, [www.buedingen.info](http://www.buedingen.info)
- Sandrosenmuseum und weitere Büdinger Museen
- Archäologisches Landesmuseum Hessen: Keltenwelt am Glauberg, [www.keltenwelt-glauberg.de](http://www.keltenwelt-glauberg.de)
- Weiher „Im Thiergarten“

## Wetterauer Landgenuss

- Bistro in der Keltenwelt am Glauberg, Am Glauberg 1, 63695 Glauburg-Glauberg, Tel. 06041 8233016, [www.keltenwelt-glauberg.de](http://www.keltenwelt-glauberg.de)



## Der Kurpark von Bad Salzhausen

Dem heutigen Kurort Bad Salzhausen ist gar nicht mehr anzusehen, dass sich hier vor über 150 Jahren einmal ein Industriestandort befand: Mehrere Gradierbauten standen auf dem Gelände, ein ausgeklügeltes Stangensystem – betrieben mit der Wasserkraft der Nidda – pumpte die Sole hoch. Das „Weiße Gold“ wurde gewonnen und brachte einen gewissen Wohlstand. Justus von Liebig erkannte

1824 die heilende Wirkung der salzhaltigen Quellen. Seitdem wird die Sole zur Therapie genutzt, und die Entwicklung des Ortes zu einem verträumten, kleinen Kurort setzte ein.

Der Kurpark gehört zu den ältesten Anlagen Deutschlands. In eine herrliche Naturlandschaft eingebettet, gibt es einige botanische Besonderheiten zu entdecken: So etwa den

Kuchenbaum, der beim Laubabwurf nach Backstube riecht. In den Gräben, in denen das salzhaltige Wasser abfließt, gibt es 16 verschiedene Salzpflanzen. Eine Besonderheit im Binnenland, denn Arten wie Salzsellerie, Erdbeerklee oder Salz-Dreizack kommen sonst fast nur an den Küsten vor.





## Anfahrt & Parken

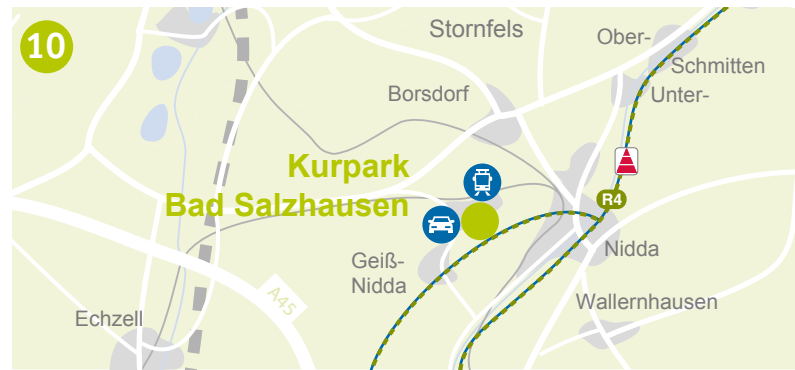
- P Bad Salzhausen, „West“ oder „Ost“  
(ab Ortseinfahrt beschildert)
- Bahnhof Bad Salzhausen
- Regionalpark Niddaroute/ Hessischer Radfernweg R4

## Tipps

- Regelmäßig Erlebnisführungen durch den Kurpark
- Geocaching „Dem Salz auf der Spur“
- Skulpturenpark
- Kurkonzerte in Bad Salzhausen

## Sehenswertes in der Nähe

- Gradierwerk, Trinkkuranlage und historisches Wasserrad im Kurpark, <https://bad-salzhausen.de>
- Salzbach zwischen Bad Salzhausen und Geiß-Nidda  
(Niddaroute mit Infostelen)
- Frühgotische Basilika in Geiß-Nidda
- Altstadt Nidda, [www.nidda.de](http://www.nidda.de)



Die Wetterau ist ein echtes Radlerparadies. Rund 1.000 Kilometer gut ausgebaute, beschilderte Radwege und herrliche Natur bieten tolle Möglichkeiten, die Region aktiv zu erkunden.

Überregionale Radrouten wie der Vulkanradweg oder die Regionalparkrouten, Themen-Radrouten wie der Deutsche Limes-Radweg oder die Keltenradwege durchziehen die Wetterau. Familienfreundliche Strecken entlang der Flusstäler oder der Wetterauer Seenplatte gibt es genauso, wie anspruchsvolle Touren in angrenzende Höhenlagen von Taunus oder Vogelsberg.

Wer mag, der kann sich geführten Rad- oder Wandertouren anschließen. Die sommerliche Wetterau lässt sich ganz ohne körperliche Anstrengung - frei nach dem Motto „Genussradeln mit Rückenwind“ - auf einer E-Bike-Tour erkunden. Abwechslungsreiche Programmpunkte laden zu spannenden Entdeckungen ein.

Die facettenreiche Natur genießen, Kulturschätze wie die Keltenwelt am Glauberg besichtigen, Kraft für den Alltag tanken und sich bei einer Einkehr mit regionalen Spezialitäten stärken - willkommen zum Erholen in der Wetterau.





### Wir beraten Sie gerne!

TourismusRegion Wetterau GmbH,  
Am Glauberg 1a, 63695 Glauburg-Glauberg,  
Tel. 06041 96955-0 oder [info@glauberg.de](mailto:info@glauberg.de),  
<http://tourismus.wetterau.de>

## Aktiv für die Wetterauer Naturschütze



Viele der vorgestellten Lebensräume würden ohne den langjährigen aktiven Einsatz des Naturschutzfonds ärmer aussehen. Als freiwilliger Zusammenschuss von Personen aus der Landwirtschaft, den Kommunen und dem Naturschutz engagieren wir uns für die Landschaftspflege und den Naturschutz im Wetteraukreis. Zentrales Ziel ist, Wetterauer Landschaften mit den dazu gehörenden Lebensräumen,

ihren Tier- und Pflanzenarten zu erhalten und weiter zu entwickeln.

Natur einzusetzen - sei es durch Mitarbeit, Mitgliedschaft oder Spende.

Der Naturschutzfonds bietet für jeden die Möglichkeit, sich für die heimische

Naturschutzfonds Wetterau e. V., <http://naturschutzfonds.wetterau.de>



# Wetterauer Landgenuss e.V.

## Die Wetterau – von Natur aus lecker.



Da sind sich alle Gastronomen und Erzeuger des Wetterauer Landgenuss e.V. einig: Wir, die Vereinsmitglieder, arbeiten Hand in Hand, damit die Kunden unsere Wetterau auf ihrem Teller schmecken können. Regionaler Genuss steht bei uns für vertrauenswürdige, heimische Produkte. Sie als Kunde schmecken die Kräuter und Gräser unserer Heimat im Fleisch vom regionalen Metzger.

Salate, Gemüse, Obst und Kartoffeln – kurze Transportwege garantieren wirkliche Frische, und reife Früchte entfalten auf der Zunge ihren ganzen Geschmack.

Das möchten Sie auch erleben? Dann kommen Sie vorbei, lernen Sie uns kennen bei einem Einkauf im Hofladen, einer Einkehr beim Gastronomen oder auf einer unserer Veranstaltungen rund um die

kulinarischen Besonderheiten der Wetterau. Die ersten frischen Produkte gibt es zum Frühlingserwachen im April, Bier und Honig fließen bei uns zum Landgenussfest im Juni, im September zu den Lammwochen bieten wir leckere Gerichte und Themen zum Naturschutz, im Oktober laden wir ein zu den Wildwochen.

Lernen Sie die Menschen hinter den Produkten kennen, ihre Leidenschaft, ihre Überzeugung, ihre Geschichte! Wetterauer Landgenuss e.V., [www.wetterauer-landgenuss.de](http://www.wetterauer-landgenuss.de)



## Richtiges Verhalten in der Natur

Schöne Naturerlebnisse sind immer von den ausgewiesenen Wegen und Aussichtspunkten möglich. Um Störungen und Beunruhigungen von brütenden Vögeln oder anderen wild lebenden Tieren zu vermeiden, bitten wir folgende Dinge zu berücksichtigen:

- Bleiben Sie auf den Wegen
- Beachten Sie die Wegesperrungen (in einigen Auengebieten zeitlich begrenzt von Anfang März bis Mitte Juli)
- Leinen Sie Ihren Hund an
- Lassen Sie keine Abfälle in der Landschaft zurück

## Führungen und Naturerlebnisse (in Auswahl)

### **Natur- und Kulturführer Wetterau – Vogelsberg – Taunus e.V.**

Mittelstraße 13, 63674 Altenstadt,  
Tel. 06047 9770193,

[www.natur-kultur-wetterau.de](http://www.natur-kultur-wetterau.de)

Zertifizierte Natur- und Kulturführer vermitteln die Besonderheiten der Region. Naturführungen entlang von Fluss- und Auenlandschaften werden genauso angeboten, wie geschichtliche Exkursionen zu den Kelten am Glauberg oder zu den Römern am Limes – ein Favorit findet sich mit Sicherheit im Jahresprogramm.

### **NABU Umweltwerkstatt Wetterau e.V.**

Wirtsgasse 1, 61194 Niddatal,  
Tel. 06034 6119,

[www.umweltwerkstatt-wetterau.de](http://www.umweltwerkstatt-wetterau.de)

Die Bildungseinrichtung des Naturschutzbund Deutschland (NABU) im Wetteraukreis steht mit ihren ausgebildeten und zertifizierten NABU-Naturführern für alle Altersgruppen auf Abruf bereit. Der Verein hat auch ein Bibermobil, mit dem er gezielt über den großen Nager und die Tiere und Pflanzen der Flüsse und Auen informiert.

### **NABU-Gruppen im Wetteraukreis**

[www.wetterau-nabu.de](http://www.wetterau-nabu.de)

### **BUND Wetterau**

<http://wetteraukreis.bund.net>

### **HGON - Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz e.V., Arbeitskreis Wetterau**

[www.hgon.de](http://www.hgon.de)

### **Naturpark Taunus**

<https://naturpark-taunus.de>

### **Vogelsberger Höhen-Club e.V.**

<https://vhc-gesamtverein.de>

# Weitere Informationen

## Informationen zu Natur & Landschaft

- Wetteraukreis  
Fachstelle Naturschutz und  
Landschaftspflege,  
Tel. 06031 83-4300;  
Fachdienst Landwirtschaft,  
Tel. 06031 83-4200,  
Homburger Straße 17, 61169 Friedberg  
[www.wetteraukreis.de](http://www.wetteraukreis.de)
- Naturschutzfonds Wetterau e. V.,  
Homburger Straße 17, 61169 Friedberg,  
Tel. 06031 83-4308,  
<http://naturschutzfonds.wetterau.de>

## Touristische Informationen

TourismusRegion Wetterau GmbH,  
Am Glauberg 1a, 63695 Glauburg-Glauberg  
Tel. 06041 96955-0, [info@glauberg.de](mailto:info@glauberg.de),  
<http://tourismus.wetterau.de>

## Überregionale Wanderrouten

- Bonifatius-Route,  
[www.bonifatiusroute.de](http://www.bonifatiusroute.de)
- Lutherweg 1521,  
[www.lutherweg1521.de](http://www.lutherweg1521.de)

## Überregionale Radrouten

- Deutscher Limes-Radweg,  
<https://www.limesstrasse.de>  
[deutsche-limes-strasse/home](https://www.limesstrasse.de/deutsche-limes-strasse/home)
- BahnRadweg Hessen,  
[www.bahnradweg-hessen.de](http://www.bahnradweg-hessen.de)
- Vulkanradweg, [www.vulkanradweg.de](http://www.vulkanradweg.de)
- Hessische Radfernwege R4/R6,  
[www.hessen-tourismus.de](http://www.hessen-tourismus.de)
- Regionalpark Niddaroute,  
[www.niddaroute.de](http://www.niddaroute.de)
- Regionalpark Limesroute,  
[www.regionalpark-rheinmain.de](http://www.regionalpark-rheinmain.de)
- Regionalparkroute Hohe Straße,  
[www.regionalpark-rheinmain.de](http://www.regionalpark-rheinmain.de)

Radroutenplaner Hessen  
<http://radroutenplaner.hessen.de>

Radkarte Wetteraukreis,  
Maßstab 1:50.000, erhältlich im  
Buchhandel oder beim Wetteraukreis,  
Tel. 06031 83-4101.

Interaktive Karten des Wetteraukreises  
(BürgerGIS), [www.wetteraukreis.de](http://www.wetteraukreis.de)

## Genuss & regionale Produkte

Wetterauer Landgenuss e.V.,  
Gastronomen, Erzeuger und  
Direktvermarkter,  
[www.wetterauer-landgenuss.de](http://www.wetterauer-landgenuss.de)

Wetterauer Direktvermarkter,  
regionale Produkte und Hoferlebnisse  
<http://direktvermarkter.wetterau.de>

## Modellregion Ökolandbau Wetterau

[https://wetteraukreis.de/](https://wetteraukreis.de/oekomodellregion)  
oekomodellregion

## ÖPNV

Verkehrsgesellschaft Oberhessen,  
Netz- und Fahrpläne der Busse und  
Bahnen, inkl. Vulkan-Express,  
[www.vgo.de](http://www.vgo.de)

## Herausgeber:

Der Kreisausschuss des Wetteraukreises  
 Fachbereich Regionalentwicklung  
 und Umwelt  
 Europaplatz | 61169 Friedberg  
 Telefon +49 (0) 60 31 83 41 01  
 www.wetteraukreis.de

## Idee & Konzeption:

Jessika Ippensen, Dr. Tim Mattern,  
 Wetteraukreis

## Texte:

Frank Uwe Pfuhl, LandKonzept, Niddatal  
 Jessika Ippensen, Dr. Tim Mattern  
 Naturschutzfonds Wetterau e.V.  
 Wetterauer Landgenuss e.V.

## Kartographie:

Heiko Franke, Wetteraukreis

## Gestaltung:

www.cubic-designs.de



Weitere Informationen zu  
 den Naturlandschaften und  
 Kartenmaterialien finden Sie hier.

## Bildnachweis:

Daniela Dehnert (S. 12, S. 14, S. 15 rechts  
 oben)  
 Winfried Eberhardt (S. 10, S. 16, S. 17  
 oben, S. 20, S. 21 oben und links unten,  
 S. 22, S. 23 links oben, S. 25 links)  
 Ralf Eichelmann (S. 2, S. 3, S. 5 rechts  
 oben und unten, S. 9 links oben, S. 11  
 rechts oben)  
 Michael Elsaß (S. 11 links oben)  
 Barbara Georg-Norgall (S. 21 rechts unten)  
 Ulla Heckert (S. 19 links unten)  
 Karl-Hermann Heinz (S. 26)  
 Jessika Ippensen (S. 15 links oben,  
 S. 19 oben und rechts unten, S. 24)  
 Birgit Moskalenko (S. 25 rechts oben)  
 Dr. Burkhard Olberts (S. 5 links oben,  
 S. 15 unten, S. 23 rechts oben und unten)  
 Frank Uwe Pfuhl (S. 4, S. 8, S. 9 unten,  
 S. 11 unten)  
 Hanns-Jürgen Roland (S. 6, S. 7 rechts  
 oben)  
 Steffen Salzmann (S. 17 links unten)  
 Christian Sperling (S. 13 oben und rechts  
 unten, S. 25 rechts Mitte)

Annemarie Stenger (S. 13 links unten)  
 Dörte Striebl (S. 18)  
 Manfred Vogt (Titel, S. 7 links oben und  
 unten, S. 9 rechts oben, S. 31)  
 Wetterauer Landgenuss (S. 27)

## Druck:

Wetterauer Druckerei, Friedberg

## Auflage:

November 2022

## Unsere Partner:

**NATURSCHUTZFONDS  
 WETTERAU e.V.**



Landschaftspflegeverband des Wetteraukreises









**Wetteraukreis**  
*gold. richtig.*

## Wetteraukreis

Der Kreisausschuss

Europaplatz | 61169 Friedberg

Fachbereich Regionalentwicklung  
und Umwelt

Telefon +49 (0)60 31 83 41 01

[www.wetteraukreis.de](http://www.wetteraukreis.de)



**klimaneutral**  
gedruckt

[www.klima-druck.de](http://www.klima-druck.de)  
ID-Nr. 22112210

**bvdm.**